

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 34

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Propheten

Wenn alle biblischen Propheten  
Zur Seit hienieden könnten sein,  
Was die wohl prophezeien täten,  
Was wirklich eintrifft hinterdrein?  
Ob deren Seher-Gottesgabe  
Für unsre Seit noch gelten mag,  
Daß sie mit dem Prophetenstabe  
Geleiten uns zum Friedenstag?

Wenn sonst ein römischer Haruspex,  
Sterndeuter oder Alchymist,  
Eine gemeine Bauernhege  
Uns weisagt aus dem Kühnerrnist —  
Ob einer wohl das Rechte fände,  
Wenn man betreffs des Friedens fragt,  
Von unsern Augen zieht die Blende,  
Die ausnahmslos noch Jeder trägt?

Ob all' die weisen Diplomaten,  
Die diese Supp' uns eingebracht,  
In gutem Sinne uns verraten:  
Wo eigentlich der Friede hockt?  
Wenn die uns endlich prophezeiten  
Aus ihrem Kats- und Staatsbrevier —  
Doch diese wirklich Eingeweihten  
Sind auch nicht klüger als wir.

Drum heißt es in Geduld sich fassen:  
Was kommen soll, das trifft doch ein,  
Mit Sicherheit, trotz Zorn und Hassen  
Im Kriegsgebräus, trotz Not und Pein,  
Die jezt noch herrschen auf der Erden,  
Gorgonenhaft seit langer Frist —  
Es wird nicht eher Frieden werden,  
Als bis der Krieg zu Ende ist!

## Belauschte „Ballgespräche“

„Händ Sie in Ihrem Läbe de Gring scho  
so agschlage, daß Sie gemeint händ — de  
Koffma häd en Separatfriede im Zug gha?“

„Sräulein, wänd Sie gfälligst uf Ihr  
Schaiche Obacht gä und nöd wie es Tram-  
peltier uf mini Kühnerauge schtoh, i bi nöd  
— Griechenland!“

„Meine Sie in Ihrem Uff, i chön die ganz  
Sit so „umeinander gumpen“, i mues au  
gsfresse ha — wenn's de Amerikanere no so  
leid tuet!“

„Sräulein, Sie schiene mir immer no ä chl  
agheiteret, pardon, b'fasse 3' si, daß sie eus  
do wieß mache wänd, es seig no nie en Bih  
Kohle und Tse nach Brankrich gange!“

„Wie lang wird's ächt no ga, bis Ihr  
Birni begriffe häd, daß Rußland dä Chrieg  
hät melle ha, als Revanche für die japanisch  
Niederlag?“

„Madame, nämme Sie ja de Singer us  
der Sressi, es isch hüt Sritig, und deht schot  
en Polizischt, der immer es halbs Jahr hinde-  
drie isch — er chönt Sie bim Eid no azeige,  
will Sie — Chalbsteisch ins Mul gno händ!“

„Stelle Sie aber, Sräulein, chaibe blödi  
Srage! Natürli chönned Sie das Weggli  
esse, wenn au Ihr Großmutter meint, sie häd  
eini vor Ihre Windle in Dütschland tröchnet.  
Wenn's de Wilson allerdings erfahrt, daß mit  
dem Weggli wieder es mal die ganz dütschi  
Armee versorgt worde isch, so müeßti — Ihr  
Großmutter ihm wohl d'Windle schicke!“

Grksh

011110

## Zürich: Basel — Basel: Zürich

Der Basler und der Züricher  
Sind beides Schweizerbürger.  
Der Zürcher hält den Baseler  
Für einen Kunstzerraseler;  
Der Baseler den Züricher  
Für einen Kunsterrwüriger.  
So sind sie im Gekosele  
Sast immer animosele.  
Und sind sie gar Sreissinnige,  
Ergibt sich holdes Münnige,  
Daß, sind sie auch Linkswärtige,  
So doch zur Trennung Sertige.

Beim Baseler Theaterle  
Steht Zürich gern Gebatterle;  
Der Basler hält's Direkterle  
Jedoch bei sich perfekterle.  
So geht es hin- und herele,  
Ein stetiges Berquerele  
— Sie lieben sich —: konträrele.

O Basilea! Turicum!  
Ist das nun klug, ist das nun dumm?

21nakreon

## Logik

Vater: Hast du mir nicht versprochen, nie  
wieder auf der Straße zu spielen?

Sritichien: Ja, Papa!

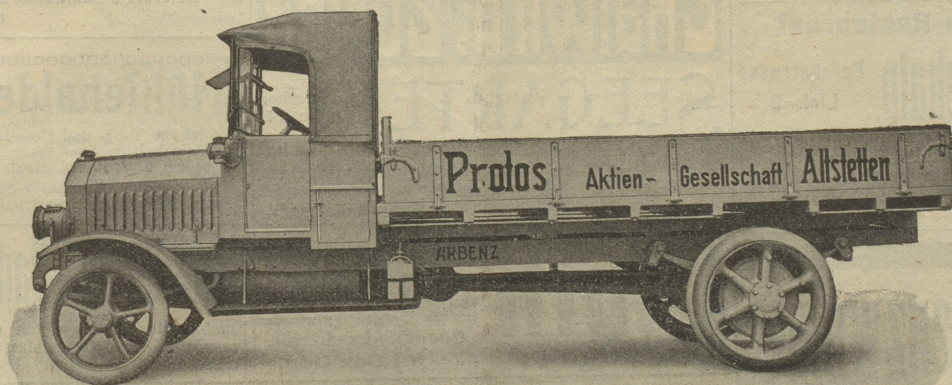
Vater: Und versprach ich dir nicht, dich zu  
strafen, wenn du es doch tun würdest?

Sritichien: Ja, Papa. Aber nachdem ich  
mein Versprechen nicht gehalten habe, brauchst  
du dich an das deine auch nicht mehr zu  
binden.

Jafoh

# ARBENZ

Motorlastwagen von 2000—5000 Kg. Tragkraft



Motorwagenfabrik **ARBENZ** A.G., ZÜRICH



# Züricher Ausflugsorte

## Schützenhaus Albisgütli

am Fusse des Uetliberges

Grösstes Sommer-Etablissement  
in Zürich.



Waffensaal — Schattiger Garten — Festhalle

E. SOLAND-SENN.

1735

## Unteres Albisgütli

Schattiger Garten für 2000 Personen  
:: Tanzsaal mit gedeckter Halle ::

Grosse Sonntags-Gartenfeste

Anerkannt gute Küche u. Keller

**SPEZIALITÄT: Kaffee und Hausgebäck**

1728

Inh.: H. Reuther.

## Waldhaus Sihlbrugg

Fisch-Spezialitäten:  
Nur lebende Ware!

1757

Fritz Halder, Traiteur.

## Altes Klösterli

Schönstes Wald-Restaurant  
auf dem beliebten Zürichberg

1780

Besitzer: W. Treichler.

## Neues Klösterli

Auf dem Zürichberg beliebteste  
Bauern-Wirtschaft und Garten!

Spezialität: Bauernspeck und Schinken

1786

Besitzer: Jean Städeli, Landwirt.

## Grosses Garten-Restaurant

## Schützenhaus Rehalp

Forchstrasse  
Linie 2

Kaffee complet Fr. 1.20, Portion 50 Cts. Tee, Chocolate, täglich  
frisches Gebäck. — Alkoholfreie Getränke.

Küche und Keller in bekannter Güte!

1850

H. Stadler-Bertsche,  
früher „Z. Rigiblick“.

## Löwen- u. Bärenzwinger

nach Hagenbedischer Art, zwei Löwen frei auf drei  
Meier Distanz über einem Wassergraben zu sehen, unter  
Solderbüschen, sowie fünf schöne Panther, Riesen-  
bär, 8 Jahre alt, in geräumigem Bärenzwinger, und  
Wolf, Schafal, Adler, Geier, Affen.

Menagerie Eggenschwiler, Milchbuck-Zürich

## Druckarbeiten

für jeden Zweck liefert  
prompt und zu massigen  
Preisen die Buchdruckerei JEAN FREY, ZÜRICH

Altbekanntes bayerisches Bierrestaurant

## Blaue Fahne

Bürich 1

Münster-  
gasse

Grösster und schönster Biergarten Zürichs • Original-Ausschank  
Münchner Bier • Wiener und Münchner Küche • Täglich Konzert

## Brauerei Oerlikon

Tramhaltestelle — Nächst Bahnhof

Täglich reiche Auswahl in kalten und warmen Speisen.  
Reale Weine. :: ff. Uetlibergbräu, hell und dunkel.

„Schöner, schattiger Garten.“

Grosser Tanzsaal. — Kleinere Gesellschaftssäle für  
Hochzeiten etc. — Teleph. 911 — Höflichst empfiehlt sich  
Familie Hendrich, früher Velodrom

## Waidburg

Restaurant

Wipkingen — Linie 4 und Milchbuck

Garten und Terrasse

mit schönstem Panorama über Stadt, See und Gebirge.  
Telephon: Hottingen 4570. Besitzer: Fr. Oetiker.

## Drahtschmidli.

Schönster und  
grösster Garten  
der Stadt Zürich

Staubfrei, direkt an der Limmat hinter d. Landesmuseum.  
Best bekannte Fischküche, nur lebender Vorrat. Dinners  
und Soupers werden auch im Garten serviert. Prima  
Weine, Spezialität: Walliser. Prima Hürlimann-Bier.  
Höfl. empfiehlt sich: Fritz Bayer-Bader.

## Thalwil b. Zürich

## SEEGARTEN

Telephon  
No. 74

1793 Schiffstation Thalwil-Bahnhof  
Staubfreier Garten. — Prachtvolle Aussicht auf See und  
Gebirge. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.  
Schaub-Kramer.

## Höfli

Restaurant  
THALWIL nächst d.  
Bahnhofs

Spezialität:  
Qualitäts-Landweine

1792 Frau Louise Locher.

## Restaur. z. Sternen

Albisrieden

Angenehmer Spaziergang  
aus der Stadt.

La Rauchfleisch. Bauern-  
schüblinge. Selbstgeräucher-  
ter Speck. Gute Landweine,  
Most und Löwenbräubier.

Höfl. empfiehlt sich

August Frey

## Waldschänke

Wald-Idyll I. Ranges

Endstation: Linie 10, Froburgstrasse

Angenehmstes Familien-Garten-Restaurant

## Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See

Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine  
Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

## Hotel und Café - Restaurant

„Seebacherhof“

Zürich - Seebach Tramhaltestelle

Täglich: Küchen-Spezialitäten

Saal für Anlässe

Wunderschöner Ausflugsort!

1726

Frau J. Bindschädel u. Töchter.

## Alte Trotte, Höngg

1741

1741 Zürichs beliebter Ausflugsort  
Grosse Theater- und Gesellschaftssäle; sonnige Lage.  
la Tiroler. Reale Landweine. Utopier. Gut bürgerl. Küche.  
Telephon 70. Familie Schmid-Schneider

## Mühlehalden • Höngg

Schöne Tanz- und Gesellschaftssäle. Kegelbahn.  
Reichhaltige Speisekarte. Spezialität: Bauern-  
speck u. Schinken. Reale Weine. Hürlimannbier  
Treichler-Steinmann. 1527

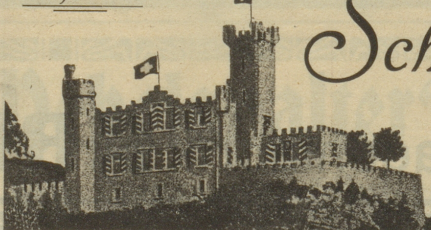
## Bade-Kurort-Baden

HOTEL zur POST  
& CAFÉ-ROMAND

Ennetbaden

Komfortables Hotel mitten unter den Kurhäusern. —  
Französ. Küche. — Spezialarzt im Hause. — Zimmer von  
Fr. 2.— an. — Prospekt. 1746 Vultier-Schraner.

Telephon 120



## Scharenfels

mit Restaurant

ob

Baden

bei Zürich